

Kostbares Regenwasser

Niederschlag, der auf die Erde fällt, hat drei Möglichkeiten: Er verdunstet, versickert oder er fließt ab. Auf bewachsenen, unbefestigten Flächen wie einer Wiese verdunsten nahezu zwei Drittel des Regenwassers. Etwa ein Viertel versickert und trägt zur Neubildung von Grundwasser bei. Nur ein kleiner Teil des gefallenen Regens fließt oberflächlich ab.

Regenwasser ist kostbar! Das hat man gerade in den letzten Jahren gemerkt als der Regen immer länger auf sich warten ließ und lange Trockenperioden zu ertragen waren. Das Regenwasser ist ein wesentlicher, unverzichtbarer Teil des Wasserkreislaufes. Regen speist Oberflächengewässer und Grundwasserreservoirs. Deshalb sollte ein nachhaltiger Umgang mit Regenwasser auch in unseren Siedlungen stattfinden. Den Nutzen davon haben Umwelt und Mensch gemeinsam.

Verdunstung und Versickerung fördern

Durch einen „naturnahen“ Umgang mit Regenwasser wird mittlerweile angestrebt, das natürliche Gleichgewicht des Wasserkreislaufs möglichst wenig zu beeinträchtigen. Die Ziele der naturnahen Regenwasserbewirtschaftung sind demnach: Förderung der Verdunstung, Erhöhung der Versickerung und damit Verringerung des Oberflächenabflusses. Um den natürlichen Wasserkreislauf zu unterstützen, sollte ablaufendes Regenwasser am besten versickert werden. Grundsätzlich ist eine oberflächige Versickerung zu bevorzugen, da diese auch die Verdunstung fördert.

Damit das Wasser wieder dem Wasserkreislauf zur Verfügung steht, ist eine gezielte Regenwasser-versickerung auf dem Grundstück mit geeignetem Untergrund die umweltfreundlichste Methode. Um das Grundwasser vor möglichen Verunreinigungen zu schützen eignet sich die Versickerung über bewachsenen Oberboden am besten. Im Garten kann dies über Mulden erfolgen.

Flächen, die unvermeidbar versiegelt sein müssen, können durch Grünflächen oder andere Pflanzungen begrenzt werden, so dass ablaufendes Regenwasser dort versickern und verdunsten kann.

An Standorten, an denen der Grundwasserstand zu hoch ist oder die Bodenschichten nicht durchlässig genug sind, kann eine technische Lösung zur Regenwasserversickerung herangezogen werden.

Mit Regenwasser bewässern

Eine der sinnvollsten Nutzungen von Regenwasser ist die Verwendung als Bewässerung für den Garten. Regenwasser hat einen sehr weichen Härtegrad und ist daher für das Gießen von Pflanzen besonders geeignet.

Direkt vom Dach kann das abfließende Wasser in einer Regentonne aufgesammelt werden. Aufwändiger und teurer ist das Sammeln des Wassers in Zisternen. Mit einer Pumpe kann das Wasser daraus je nach Bedarf zum Gießen verwendet werden. In der Regel haben Erdspeicher auch eine größere Speicherkapazität.

Aber Achtung: Nicht jede Dachfläche ist für die Sammlung von Regenwasser zur Gartenbewässerung geeignet. Dächer mit Kupfer-, Zink- oder Bleigehalt können umweltschädliche Metallverbindungen, Bitumenabdichtungen können Biozide und Eternitplatten gesundheitsschädliche Fasern freisetzen. Wasser von solchen Dächern sollte nicht zum Gießen verwendet werden.

Sonstige Regenwassernutzung

Auch für das Wäschewaschen, die Toilettenspülung oder die Autopflege muss Wasser nicht unbedingt Trinkwasserqualität besitzen und aus dem Wasserhahn kommen. Regenwasser kann dafür auch verwendet werden. Für den Einsatz in Toilette und Waschmaschine müssen natürlich die technischen Voraussetzungen vorhanden sein. Vielleicht lohnt es sich gerade bei einem Neubau oder einer Sanierung daran zu denken.